

TOP 3

Bericht des Präsidenten für die Jahre 2021 – 2022

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Freunde und Förderer des Deutschen Kunststoff-Museums,
es freut mich, dass wir nach den Jahren der Pandemie und der letzten virtuellen Mitgliederversammlung nun wieder persönlich zusammentreffen können.

Leider haben wir wg. der FAKUMA einige Absagen erhalten. Wir werden also in Zukunft auf solche Termin-Überschneidungen in der „Kunststoff-Welt“ Rücksicht nehmen.

Besonders begrüßen möchte ich Frau Jutta-Maria Hahn als Ehrenmitglied und Schenkerin (Sammlung Meyer) und Herrn Dietrich Taubert als meinem Vorgänger im Amt des Präsidenten.

Er wird nachher freundlicherweise unseren wg. Corona verhinderten Rechnungsprüfer, Herrn Wickenhöfer vertreten.

Die Messe Düsseldorf wird heute repräsentiert durch Herrn Thomas Franken; Projektverantwortlicher „Kunststoff und Kautschuk“ und für Messe K zuständig. .

Eine Mitgliedschaft auf Gegenseitigkeit besteht seit Jahren mit der Deutschen Gesellschaft für Kunststoffgeschichte - hier und heute vertreten durch den Vorsitzenden Herrn Prof. Günter Lattermann.

Und natürlich heiße ich auch alle anderen sowie die Vorstandsmitglieder des KMV herzlich willkommen

Nun zu unseren Aktivitäten 2021 – 2022 im Einzelnen:

Leihgaben, Ausstellungsbeteiligungen

- Freilichtmuseum Kommern
FormVollendet? Bakelit verändert den Alltag 20. Februar 2022 – **noch bis** 31. Oktober 2023
- Red Dot Design Museum, Essen, „Design Team of the year. Fiskars“
Juni 2020-Juni 2021
- Vitra Design Museum, Weil am Rhein, „Plastik – Die Welt neu denken“
26.3. – 4.9. 2022, danach im V & A Dundee, maat Lissabon und Asien.

Wir haben sehr frühe Cellulose-Objekte geliehen und diese aus konservatorischen Gründen entweder beim Weiterreisen der Ausstellung ausgetauscht oder im Falle Asien ganz aus der Ausstellung genommen.

- LVR Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach,
„Must have – Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Konsums“
18.6.2023 – 22.12.2024.
Diese Wanderausstellung wurde zuvor in anderen Schauplätzen des LVR-Industriemuseums gezeigt.

- Und natürlich die noch bis Weihnachten hier im Hause laufende Ausstellung „Klasse & Masse – Kunststoffdesign im Alltag“ mit ca. 95 % Exponaten aus der KMV-Sammlung

Damit komme ich nun zu den wichtigsten Projekten der letzten beiden Jahre:

Projekte und Ausstellungen

KuWerKo

Denn in der Ausstellung „Klasse & Masse ... „ werden auch Ergebnisse des 4-jährigen, vom BMBF geförderten Forschungsprojektes „KuWerKo – Kunststoff – ein moderner Werkstoff im kulturhistorischen Kontext“ gezeigt. Im August 2022 lief das Projekt aus.

Unter der Projektleitung von Frau Prof. Friederike Waentig (TH Köln, Cologne Institute of Conservation Sciences / Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft) arbeiteten außerdem das Institut für Kunststoff-Technik, Universität Stuttgart (Prof. Bonten) und das LVR Industriemuseum Oberhausen (Dr. Hauser) erfolgreich zusammen. Eine beachtliche Publikation „Kulturerbe Kunststoff“ berichtet ausführlich über die Ergebnisse, die bei den Untersuchungen der Sammlung des KMV erzielt wurden.

Allen Beteiligten – und dazu gehören die eigens für das Projekt angestellten MitarbeiterInnen in Köln, Stuttgart und Oberhausen – sei hier für dieses wohl einmalige und innovative Projekt herzlich gedankt.

K 2022

Auf der weltgrößten Kunststoff-Messe der K 2022 konnten dank der Unterstützung der Messe Düsseldorf wieder einen eigenen Stand platzieren. Angelehnt an das Motto „70 Jahre K“ zeigten wir dort vor Großfotos der Sonderschau auf der ersten K 1952 und zeitgleiche Gebrauchsgegenstände aus unserer Sammlung.

Das internationale Interesse an den Exponaten war erfreulich groß.

Leider konnten aber keine neuen Mitglieder für den KMV geworben werden.

Engelskirchener Kunststoff-Tage 2023

(fällt eigentlich nicht mehr in der Berichtszeitraum)

Auf Einladung beteiligten wir uns mit einem Infostand, der ehrenamtlich betreut wurde.

Neue Website

Darüber habe ich in der letzten MV – und kontinuierlich in den Rundbriefen - bereits berichtet.

Der neue Auftritt wirkt sich sehr positiv auf die Zugriffszahlen aus.

Lt. Angaben unserer Agentur Blue Multimedia hatten wir z. B. in der ersten Augustwoche 2023 ca. 300 Besuche pro Woche gegenüber 150 – 180 in 2022. Das entspricht einer Steigerung von 100 %!

Offenbar haben inzwischen auch große Suchmaschinen unseren kompletten Auftritt durchforstet, so dass man bei einer ganz allgemeinen Internet-Recherche zu unterschiedlichen Gegenständen und Themen direkt auf unsere Seite gelenkt wird.

Die Zusammenarbeit mit der Agentur wurde inzwischen vertraglich verstetigt.

Korrekturen, Änderungswünsche u.ä. werden von ihr immer umgehend erledigt.

Unser Präsidiumsmitglied Dr. Stefan Albus schreibt dankenswerterweise seit einiger Zeit für das Portal LinkedIn kurzweilige und kenntnisreiche „Geschichten“ zu ausgewählten Objekten unserer Sammlung.

Auch dadurch soll die Bekanntheit des Deutschen Kunststoff-Museums noch weiter gesteigert werden.

Diese Geschichten finden Sie auch auf der ersten Seite unserer Homepage.

Personal

Bekanntlich arbeiten Präsidium und Vorstand – dem ich an dieser Stelle herzlich danke - und auch ich als Präsident und Geschäftsführer des Vereins ehrenamtlich.

Die vielfältigen Aufgaben eines „Museums im Museum“ – korrekt: einer Dauerleihgabe an im LVR-Industriemuseum (IMus) Oberhausen - sind aber keineswegs **nur ehrenamtlich** zu leisten.

Während der 4 Jahre des KuWerKo Projektes (bis Aug. 2022) hat Frau Scholten einen Teil der Aufgaben wie Anfragen, Schenkungen, Fotowünsche, Leihverkehr, Inventarisierung der Neuzugänge usw. bearbeiten können. Leider konnte Sie aus finanziellen Gründen nicht weiter beschäftigt werden. Eine direkte Nachfolge bleibt ebenso Desiderat wie eine klare personelle Zuständigkeit für den Bereich Kunststoff im LVR IMus.

Folglich mussten wir aus unserem begrenzten Budget (d.h. im Wesentlichen den Mitgliedsbeiträgen) zwei sogen. Mini-Jobberinnen, die Restauratorinnen Timmermann (seit Feb. 2022) und Stanislawski (seit Feb. 2023) anstellen.

Die beiden Damen arbeiten intensiv an der Inventarisierung (Bestimmungen, Fotos, Aufnahme in die Datenbank) der immer wieder erwähnten Sammlung Vlottes (Umfang 5000 Objekte) und anderer Sammlungskongolute. Außerdem gehören die konservatorisch korrekte Lagerung, Verpackung und systematische Organisation der Exponate zu ihren Aufgaben.

Hierbei ist zu wünschen, dass die Zusammenarbeit mit dem LVR IMus- Personal intensiviert wird, damit bestimmte Dinge zügig abgearbeitet werden können. Dabei denke ich an die Überführung der neu generierten Daten und Fotos in die LVR IMus Datenbank und natürlich auch in das „Virtuelle Museum“ auf unserer Homepage sowie an benötigtes Material zur sachgerechten Lagerung.

Nicht zu vergessen ist auch Frau Keck, Sekretariat Prof. Bonten, was die Sortierung der wöchentlichen ca. ein halbes Dutzend Anfragen angeht. Diese werden mir zur Beantwortung weitergeleitet.

Außerdem übernimmt Frau Keck gegen den geringen Betrag einer sogen. Übungsleiter-Pauschale die Gestaltung und den elektronischen Versand der Rundbriefe, sowie der Beitragsrechnungen.

Für diese prompte und sorgfältige Arbeit danke ich Frau Keck gerne.

Insgesamt konnten so im Berichtszeitraum insgesamt **8 Rundbriefe**. d.h. vier pro Kalenderjahr fertig gestellt und versandt werden. Obwohl die inhaltliche und redaktionelle Arbeit fast ausschließlich bei mir liegt, haben immer wieder auch andere Präsidiums- oder Vereinsmitglieder Beiträge geliefert, wofür ich herzlich danke.

Die Mitgliederbetreuung, d.h. das Beitragswesen, den postalischen Versand der Rundbriefe, ggf. auch Einladungen zu besonderen Veranstaltungen, haben wir bekanntlich ebenfalls gegen eine Bearbeitungsgebühr an einen großen Schwimmverein in Krefeld ausgelagert.

Die umfänglichen Akten des KMV, die in der Bibliothek des LVR IMus Oberhausen genauso wie unsere spezielle Kunststoff-Literatur lagern, wurden von Prof. Dröscher und mir im Sommer ausgepackt, gesichtet, z.T. ausgesondert und neu aufgestellt. Dennoch bleibt auch hier noch viel zu tun.

Schenkungen

Angesichts der Fülle von Schenkungen aus der Vergangenheit, die noch nicht erfasst werden konnten, haben wir uns ein Moratorium auferlegt. D.h. nur in ganz besonderen Ausnahmefällen wollen wir gezielt neue Schenkungen annehmen bis die Rückstände der Inventarisierung abgearbeitet sind.

Denn vorrangig ist die Sammlung Vlottes weiter zu inventarisieren.

Dennoch nahmen wir in unsere Sammlung auf:

2021

579 Objekte, hauptsächlich von:

- Frau Dr. Vera Bachmann-Ernsting
- Frau Uta Scholten, Düsseldorf
- Rüdiger Liebsch-Kroll, Krefeld
- James Orrom, Dießen

sowie mehrere Einzelschenkungen.

Der transparente Armlehnstuhl "Louis Ghost", nach Entwurf von Philippe Starck erhielten wir aufgrund meiner guten Beziehungen zur ital. Firma Kartell kostenlos zunächst für die Ausstellung „Klasse & Masse...“

2022

270 Objekte, hauptsächlich von:

- Rüdiger Liebsch-Kroll, Krefeld
- Kinga und Andreas Dozsa-Farkas, München

sowie mehrere Einzelschenkungen.

Ebenfalls in der hiesigen Ausstellung „Klasse & Masse“, können wir das Telefon "Swatch Twinphone" (Entwurf von 1988), zeigen, das dankenswerterweise von der Mitarbeiterin des LVR IMus, Ines Steffen, geschenkt wurde

Abschließend noch ein paar Worte zur Mitgliederstruktur:

Vor zwei Jahren berichtete ich von 149 Mitglieder. Heute zählen wir 143 Mitglieder, darunter 4 Ehrenmitglieder, 8 beitragsfreie Mitglieder auf Gegenseitigkeit, ein Mitglied ist verstorben.

Leider führt das Aussenden der Beitrag-Rechnungen immer wieder zu Kündigungen.

In diesem Jahr schmerzt es besonders, wenn große Player wie Covestro und BASF oder auch die Fa. Jokey kündigen. Machen alleine deren Beiträge doch ca. 2000.- € aus.

Ohne deren Kündigungen beträgt die Summe der Zahlungen z.Z. 14.770,82 €.

Da wir z.Z. keine Sponsoring-Einnahmen verzeichnen können oder Projekt bezogene Mittel zur Verfügung haben, sind wir dringend auf die Einnahmen aus Mitgliedschaften angewiesen.

Denn wir wollen prioritär die weitere Erschließung der Sammlung und die konservatorische Betreuung, von der ich schon sprach, unbedingt fortsetzen.

Meine Bitte also: Werben Sie für das einmalige Deutsche Kunststoff-Museum und die Unterstützung unserer Arbeit durch die Mitgliedschaft im KMV.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Wolfgang Schepers, im Oktober 2023

